

Allgemeine Geschäftsbedingungen

farb:note mediendesign (Inh. Mareike Messing),
nachfolgend farb:note genannt.

Es gelten die nachfolgenden Geschäftsbedingungen für alle geschäftlichen Vorgänge mit Endkunden, Zulieferern, Zwischenhändlern und Wiederverkäufern. Diese sind zudem Grundlage aller Lieferverträge, Leistungen und Angebote von farb:note und gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen. Abweichende Geschäftsbedingungen der Geschäftspartner werden nur dann Vertragsinhalt, wenn diesen zuvor ausdrücklich und schriftlich zugestimmt wurde.

Angebote

Angebote sind freibleibend und unverbindlich und werden erst nach schriftlicher Auftragsbestätigung gültig. Angebote sind 14 Tage, ab Angebotsdatum, gültig. Nebenabreden sind nur wirksam, wenn sie schriftlich bestätigt sind.

Preise

Es gelten die in der Auftragsbestätigung oder dem Auftrag aufgeführten Preise; ohne Skonto und sonstige Nachlässe. Rechnungsbeträge sind mit Rechnungsdatum sofort zur Zahlung fällig. Zu Lasten des Kunden gehen, soweit dies nicht anders geregelt ist, vereinbarte Nebenleistungen und von farb:note vereinbarungsgemäß verauslagte Kosten. farb:note ist berechtigt Teilleistungen zu erbringen und diese gesondert abzurechnen. Außerdem ist farb:note berechtigt, zur Deckung des Aufwandes Vorschüsse wie folgt zu berechnen:

- 30% der vereinbarten Vergütung bei Auftragserteilung
- 30% der vereinbarten Vergütung nach Übersendung der ersten Layoutvorschläge
- 40% des Preises bei Erhalt der Endabrechnung (nach Projektabschluss)

Anzahlungen werden nicht verzinst. Verpackungskosten, Versandkosten und Zollgebühren sind in den Angeboten von farb:note nicht enthalten und werden gesondert berechnet.

Neben- und Fremdleistungen

Im Namen und für Rechnung des Auftraggebers ist farb:note berechtigt die zur Auftragsbefriedigung notwendigen Fremdleistungen zu bestellen. Wenn Verträge über Fremdleistungen im Namen und für Rechnung von Mitarbeitern der farb:note abgeschlossen werden, ist der Auftraggeber verpflichtet, farb:note im Innenverhältnis von sämtlichen Verbindlichkeiten freizustellen, die sich aus dem Vertragsabschluss ergeben. Hierzu gehört insbesondere die Übernahme der Kosten.

Bei Fremdleistungen ist farb:note berechtigt eine zusätzliche Handling-Fee von 15 % zu berechnen. Auslagen für technische Nebenkosten wie solche für spezielle Materialien, Modellanfertigungen, Fotos, Zwischenaufnahmen, Reproduktionen, Fotosatz, Druck etc. sind vom Auftraggeber zu erstatten.

Fahrt- und Reisekosten wie Übernachtung, Spesen (Tagessatz 48,00 Euro) und Kilometergeld werden nach Aufwand in Rechnung gestellt. Fahrtkosten mit dem Pkw werden dem Kunden mit einer Gebühr von 0,60 Euro pro gefahrenen Kilometer in Rechnung gestellt.

Liefertermine

Wenn nicht anders schriftlich vereinbart, sind Liefertermine und Lieferfristen unverbindlich. farb:note ist zu Teilleistungen oder Teillieferungen berechtigt. Bei Überschreitung von Lieferfristen kann der Kunde farb:note schriftlich auffordern, binnen angemessener Frist, zu liefern. Bei Nichtleistung innerhalb der o.g. Frist kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Höhere Gewalt, Krieg, Aufruhr, Streik, Aussperrung und unverschuldete erhebliche Betriebsstörungen hemmen die jeweiligen Fristen. Der Fristablauf tritt zwei Wochen nach dem Ende der Hemmung ein.

Mängel

Unverzüglich nach Zugang der Ware hat der Kunde die Pflicht sich von dem einwandfreien Zustand der Ware zu überzeugen. Die Ware/Leistung ist vom Kunden angenommen, wenn keine unverzügliche Reklamation erfolgt. Beanstandungen, besonders bei einem offensichtlichen Mangel, kann farb:note zurückweisen. Die Verwendung der mangelhaften Ware darf bis zur Klärung nicht erfolgen. Bei gerechtfertigter Beanstandung besteht das Recht auf Nachbesserung oder Ersatzlieferung bis zur Höhe des Auftragswertes.

Urheberrecht und Nutzungsrecht

Jeder farb:note erteilte Auftrag ist ein Urheberwerkvertrag. Es gelten die Bestimmungen der §2 und 31 UrhG in Verbindung mit den Werkvertragsbestimmungen des BGB. Für Entwürfe, Illustrationen und Werkzeichnungen der Mitarbeiter von farb:note als persönliche, geistige Schöpfung gilt das Urheberrechtsgesetz. Die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes gelten auch dann, wenn die nach §2 UrhG erforderliche Schöpfungshöhe nicht erreicht ist. Entwürfe, Illustrationen und Werkzeichnungen dürfen einschließlich der Urheberbezeichnung weder im Original noch bei der Reproduktion verändert werden. Die Nachahmung – auch von Teilen oder Details – ist unzulässig. Bei Zuwiderhandlung ist farb:note berechtigt Schadensersatz in Höhe zu verlangen, die für die Erstellung des ursprünglichen Werkes notwendig war. Dem Kunden wird – sofern nicht anders schriftlich vereinbart – das einfache bzw. nicht-exklusive Nutzungsrecht übertragen.

Eigentumsvorbehalt

Nutzungsrechte werden nur an Entwürfen, Illustrationen und Zeichnungen, jedoch keine Eigentumsrechte übertragen. Für die Nutzungsrechte gelten die in Punkt „Urheberrecht und Nutzungsrecht“ dieser AGB entsprechenden Bedingungen.

Die Originale sind nach angemessener Frist, spätestens jedoch nach acht Wochen unbeschädigt zurückzugeben, insofern sich die Parteien über keine andere Vereinbarung abgestimmt haben. Zusendung und ggf. Rücksendung der Arbeiten gehen auf Gefahr und für Rechnung des Auftraggebers. Bis zur vollständigen Bezahlung bleiben sämtliche Lieferungen Eigentum von farb:note.

Copyright / Haftung

farb:note übernimmt keinerlei Haftung für die marken-, urheber- und wettbewerbsrechtliche Zulässig- und Schutzfähigkeit der Arbeiten. Die Haftung für den Inhalt sowie der Copyrightrechte von Texten und Bildern liegt allein beim Kunden. Bei der Erstellung von Webseiten wird keine Haftung für ein rechtssicheres Impressum und eine rechtssichere Datenschutzerklärung übernommen. Inhalte die gegen gute Sitten verstoßen oder moralisch bedenklich sind, werden von uns gelöscht und zur Anzeige gebracht.

Drucksachen

Drucktoleranzen

Zulässig sind geringfügige Farbtoleranzen, Mehr- oder Minderlieferungen bis zu 10% der bestellten Menge, Standdifferenzen bis zu 1% der Blattgröße sowie Qualitätsschwankungen bedingt durch die technischen Gegebenheiten der jeweiligen Maschinen und Materialänderungen während des Druckes.

Korrekturabzug für Drucksachen

Der Kunde erhält von farb:note einen Korrekturabzug. Der Kunde prüft daraufhin die Richtigkeit der aufgeführten Angaben sowie eventuelle Tippfehler. Verbesserungen und Änderungen sind in den Korrekturabzug einzutragen, zu unterschreiben und zurückzusenden. Nach Änderung der Vorlage erhält der Kunde auf Wunsch erneut einen Korrekturabzug. Dieser ist ebenfalls zu prüfen, zu unterschreiben und zurückzusenden. Bei einem farbigen Korrekturabzug sind die Farben aus technischen Gründen nicht farbverbindlich für den Druck. Der Kunde erhält für die Rücksendung des Korrekturabzuges eine Frist. Geht bis zu diesem Zeitpunkt kein Korrekturabzug bei farb:note ein, so gilt dieser als fehlerfrei. Die Haftung für die Richtigkeit der Vorlage liegt letztendlich beim Kunden. Wünscht der Kunde keinen Korrekturabzug, so haftet er ebenfalls für Richtigkeit und Tippfehler.

„Neue Medien“ und „Internet-Dienstleistungen“

Vertragsgegenstand

farb:note erbringt ausschließlich Dienstleistungen, welche im Auftrag aufgelistet sind. Erweiterungen des Leistungsumfanges müssen von farb:note schriftlich bestätigt werden. Die Webseiten gelten als geliefert, wenn diese auf Datenträger oder auf den entsprechenden Servern zur Verfügung stehen.

Serverstandort: Deutschland

Die Internetseiten unterliegen den Gesetzen der Bundesrepublik Deutschland sowie US amerikanischer Gesetze.

Server-Schließung

Bei Schließung des Servers besteht kein Anspruch auf Ersatz des Namens oder zur Verfügungstellung eines anderen Namens. Alle weitergehenden Ansprüche sind ebenfalls ausgeschlossen. Die im Voraus bezahlten Bereitstellungskosten werden anteilmäßig, vom Zeitpunkt der Schließung bis zum Jahresende, zurückerstattet und die abgelegten Seiten per Mail oder einem anderen Datenträger dem Kunden übergeben.

Salvatorische Klausel

Sollten mehrere der oben genannten Bestimmungen unwirksam sein, wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine, die der zwischen den Parteien gewollten Regelung am Nächsten kommt.

Schlussbestimmungen

Sollten Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen durch gesetzliche oder gerichtliche Urteile unwirksam sein, so bleiben alle übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen tritt die gesetzliche Neuregelung in Kraft. Gerichtsstand ist Essen. Es gilt deutsches Recht.

Essen, Juni 2018.

© farb:note mediendesign 2018

All rights reserved.